

## **Bericht des Bürgermeisters im Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 24. März 2022**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1. Errichtung einer 3. Städtischen Gesamtschule in Münster-Roxel**

Die Stadt Münster beabsichtigt, im Ortsteil Roxel eine vierzügige Gesamtschule zu errichten und bittet die Gemeinde Ostbevern im Rahmen der sog. regionalen Abstimmung um Stellungnahme. Da der Ortsteil Roxel im Westen der Stadt Münster liegt, ist nicht damit zu rechnen, dass Schülerinnen und Schüler aus Ostbevern diese Schule besuchen werden. Insofern hat die Verwaltung mit Schreiben vom 14.03.2022 signalisiert, keine Bedenken gegen die beabsichtigte Errichtung zu erheben.

#### **2. Schulentwicklungsplanung Telgte**

In der letzten Sitzung des Schulausschusses der Stadt Telgte am vergangenen Donnerstag hat die Verwaltung im Rahmen ihrer Schulentwicklungsplanung eine aktualisierte Prognose u. a. zur Zügigkeit des dortigen Maria-Sibylla-Merian-Gymnasiums vorgestellt. Angestrebt wird eine dauerhafte Vierzügigkeit, die mit Kindern aus Telgte rechtlich kaum erreicht werden kann. Mit E-Mail vom 21.03.2022 hat die Stadt Telgte gebeten, ein Gespräch hinsichtlich einer ggf. abzuschließenden Beschulungsvereinbarung zu führen. Dieses Gespräch ist terminiert für Ende April 2022. In den letzten fünf Jahren wurden aus Ostbevern zwischen 18 und 26 Kinder an dem Gymnasium angemeldet. Für das kommende Schuljahr liegen 21 Anmeldungen aus Ostbevern vor.

#### **3. Sonderprogramm „Aufholen nach Corona“**

Die Gemeinde Ostbevern kann aus dem o. a. Programm für die Ambrosius-Schule 30 Bildungsgutscheine, für die Franz-von-Assisi-Schule 20 Bildungsgutscheine und für die Josef-Annegarn-Schule 61 Bildungsgutscheine finanzieren. Die beiden Grundschulen haben bereits alle Bildungsgutscheine abgerufen, die Josef-Annegarn-Schule hat bisher sieben Gutscheine abgerufen.

Aus dem Schulträgerbudget des o. a. Programms wurden bisher ein Kindermusiktheater, ein Tennisschnupperkurs, ein Tanz- und Bewegungsprojekt sowie Klassentrainings finanziert.

#### 4. Netzwerktreffen „Frühe Hilfen und Schutz“

Am Mittwoch, 30.03.2022, findet um 17.00 Uhr in der Aula/Mensa der Josef-Annegarn-Schule in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf das Netzwerktreffen „Frühe Hilfen und Schutz“ statt. Eingeladen sind die Akteure aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe.

Nach einer längeren coronabedingten Pause liegt bei diesem Netzwerktreffen neben Berichten aus den Einrichtungen und Diensten ein besonderer Fokus auf der Vorstellung des Handbuches Kinderschutz. Das Handbuch „Kinderschutz im Kreis Warendorf“ zeigt auf, wie Einrichtungen und Dienste aus Jugendhilfe, Schule, Gesundheitswesen sowie weiteren Arbeitsfeldern mit Hinweisen auf mögliche Kindeswohlgefährdungen umgehen können.

#### 5. Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der neuen Kita an der Bahnhofstraße

Das Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf hat sich die Verkehrssituation im Bereich der neuen Kita an der Bahnhofstraße angeschaut. Der geplante Hauptzugang der neuen Kita erfolgt von der „Maximilian-Kolbe-Straße“ aus und liegt somit in einer Tempo-30-Zone. Eine zusätzliche temporäre Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Bahnhofstraße im Bereich der neuen Kita auf 30 km/h ist nicht möglich, da kein direkter Zugang zu der Einrichtung von dieser Straßenseite aus vorgesehen ist.

#### 6. Kulturbüro auf Achse

Das Kulturbüro des Münsterland e. V. geht seit 2015 auf Tour durch das Münsterland und berät vor Ort. Nach einem Jahr Corona-Pause ist das Kulturbüro in diesem Jahr wieder unterwegs und wird am Dienstag, 5. April 2022 in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in der KulturWerkstatt in Ostbevern seine Beratungen anbieten. In einem persönlichen Gespräch erfahren die Teilnehmer\*innen mehr über die Möglichkeiten, Kriterien und Anforderungen einer finanziellen Förderung für ihre Idee, ihr Projekt oder Vorhaben.

Teilnehmen können Künstlerinnen und Künstler sowie Vertreter kultureller Einrichtungen, Vereine und Verbände, die sich für eine Kulturförderung interessieren Insbesondere das Förderprogramm Regionale Kulturpolitik (RKP) des Landes NRW im Münsterland unterstützt kooperative und profilbildende Projekte aller Sparten in der jeweiligen Region. Die Beratung ist kostenlos.

Die Kulturakteure aus Ostbevern wurden über dieses Angebot schriftlich informiert.